

Frischer Wind am EVSL

Seit dem 1. Juli 2020 arbeitet Frau Gabriele Anger als Verwaltungsleiterin am Evangelischen Schulzentrum Leukersdorf (EVSL). Damit ist sie ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Vereinsvorstand und der Schulleitung samt Lehrerkollegium.

Im Interview mit Benjamin Luft erhält sie nun endlich die Chance, sich persönlich vorzustellen.



BL: Liebe Frau Anger, wie sind Sie auf das EVSL aufmerksam geworden?

GA: Durch eine Mail, die mich eigentlich gar nicht hätte erreichen können, weil ich formal nicht mehr zum Verteilerkreis gehörte...Ich hatte vorher nichts vom EVSL gehört und überhaupt keinen Bezug zu Leukersdorf!

BL: Was sind Ihre Aufgaben am EVSL?

GA: Zu meinen Aufgaben gehören:

- die Steuerung von kaufmännischen und organisatorischen Abläufen,
- die Planung und Umsetzung von Investitionen, z. B. derzeit im Rahmen der geförderten Digitalisierung von Schulen,
- das Gebäudemanagement und Teile des Personalwesens,
- die Finanzplanung und Budgetüberwachung sowie Öffentlichkeitsarbeit

BL: Wo haben Sie vorher gearbeitet?

GA: Unmittelbar vor dem Wechsel ans EVSL war ich 11 Jahre im Bildungsmanagement eines privaten Bildungsunternehmens tätig mit dem Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung für Erwachsene, verschiedenen Austauschprojekten und einer Berufsschule für gastronomische Berufe und vollzeitschulische Ausbildungsgänge.

BL: Was schätzen Sie an Ihrer neuen Arbeitsstelle?

GA: An der neuen Arbeitsstelle schätze ich zum einen die Vielseitigkeit des Tätigkeitsfeldes und zum anderen die Chance an genau diesem Platz und durch meinen Teil dazu beizutragen, dass mit dem EVSL Schülern ein Lernort bereitsteht, der neben der Wissensvermittlung auch Raum für ihre persönliche und geistliche Entwicklung bietet, der sich weiterentwickelt und so seine Attraktivität behält.

BL: Wie war für Sie persönlich das Jahr 2020?

GA: Das Jahr 2020 war für mich von einschneidenden Veränderungen bestimmt – eine davon war der berufliche Wechsel. Alle hatten sie jedoch nichts mit der allgemeinen Situation zu tun. Innerhalb der Turbulenzen haben sich für mich Wege aufgezeigt und geebnet.

BL: Was nehmen Sie sich für 2021 vor? Gibt es „gute Vorsätze“?

GA: „Gute Vorsätze“ - Ich bin schon immer mit einem Vorsatz ganz gut ausgelastet und an dem versuche ich mich auch dieses Jahr: Gelassenheit üben mir selbst und anderen zuliebe! Das nehme ich mir vor: Eine mehrtägige Bergtour zusammen mit meinem Mann

BL: Wie ist Ihr Familienstand? Haben Sie selbst Kinder?

GA: Ich bin verheiratet; wir haben drei erwachsene Kinder.

BL: Wann und wo wurden Sie geboren, wenn ich fragen darf?

GA: 1967 in Stollberg

BL: Das waren nun schon einige interessante Informationen. Ich schlage zur Auflockerung folgende Frage vor:

Welche drei Gegenstände würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

GA: Einsam kann die kleine bewaldete Insel in einem der wunderschönen Seen in Südschweden sein. Die genieße ich – meinetwegen über Nacht – mit Zelt, Proviant und spannender Lektüre.

BL: Was ist Ihr Lieblingsbibelvers?

GA: Das sind die Verse aus Psalm 121:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erden gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.“

BL: Was gibt Ihnen Hoffnung im Leben?

GA: Hoffnung gibt mir – wie in der Bibelstelle beschrieben – den Blick auf Gott, den Schöpfer, zu richten, dem die Details meines persönlichen Lebens nicht zu gering und die Probleme der Welt einschließlich seines Volkes Israel nicht zu groß und zu kompliziert sind.

BL: Was motiviert Sie bei Ihrer Arbeit?

GA: Zusätzlich zu dem oben bereits Genannten motiviert mich nach wie vor der erste Eindruck an einem Nachmittag im Frühjahr letzten Jahres, als ich über den *menschenleeren* Schulhof des EVSL ging mit den Informationen von der Website im Kopf. Da wurde mir schlagartig bewusst, wieviel Ideenreichtum, Zeit, Kraft und ehrenamtliches Engagement in diese Schule eingebracht wurden. Dafür und für den Mut so ein Projekt in Angriff zu nehmen sowie das Durchhaltevermögen bei Rückschlägen empfinde ich höchste Achtung.

An dieser Stelle möchte ich ein großes DANKE loswerden, an alle, die das EVSL auch und gerade im Jahr 2020 unterstützt haben, in welcher Form auch immer.

BL: Was wünschen Sie Schülern und Eltern sowie an unserer Schule Interessierten?

GA: Den Schülern wünsche ich, dass sie am Evangelischen Schulzentrum Leukersdorf eine unbeschwerte Schulzeit erleben, die sie gut auf die Anforderungen des Lebens vorbereitet. Dazu gehören für mich die Vermittlung von Geborgenheit, Wissen und klaren biblischen Maßstäben gleichermaßen.

Den Eltern wünsche ich, dass sie Ihre Kinder am EVSL durch unser Lehrerkollegium gut betreut wissen und eine gesunde Portion Vertrauen.

Unseren Lehrern am EVSL wünsche ich anhaltende Begeisterung für ihren Beruf, Freude und Geduld im Schulalltag.

Für alle am EVSL Interessierten wünsche ich, dass wir unsere Türen bald wieder uneingeschränkt öffnen können.

BL: Vielen Dank für das Gespräch!